

Leseprobe

Bibliographie Peter Rühmkorf (2004-2016)

Erarbeitet im Auftrag der Arno Schmidt Stiftung

von

Wolfgang Rasch

AISTHESIS VERLAG

Bielefeld 2019

Abbildung auf dem Umschlag:

Peter Rühmkorf im November 2001 in Berlin (Foto: Wolfgang Rasch).

Die Arbeit an der Fortsetzung der Bibliographie und der Druck wurden von der Arno Schmidt Stiftung gefördert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Aisthesis Verlag Bielefeld 2019

Postfach 10 04 27, D-33504 Bielefeld

Satz: Germano Wallmann, www.geisterwort.de

Druck: MAJUSKEL MEDIENPRODUKTION GMBH, Wetzlar

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-8498-1396-3

www.aisthesis.de

Inhalt

Vorwort	9
Primärliteratur	
1. Gesamtausgaben	15
2. Selbständig erschienene Werke	17
3. Veröffentlichungen in Zeitschriften und Zeitungen	63
4. Veröffentlichungen in Anthologien und Werken anderer Autoren (Vor- und Nachworte)	74
5. Von Peter Rühmkorf herausgegebene Werke	111
6. Privat-, Gelegenheits- und Manuskriptdrucke, Einblattdrucke, bibliophile Ausgaben	112
7. Übersetzungen, Publikationen im Ausland, Übersetzungen durch Peter Rühmkorf	114
8. Briefe von und an Peter Rühmkorf	115
8/1 Selbständig erschienene Briefausgaben	115
8/2 Unselbständig erschienene Briefe	117
9. Interviews, Gespräche und Diskussionen mit Peter Rühmkorf – Fragebögen	121
10. Schallplatten, Hörkassetten, CDs	125
10/1 Lesungen des Autors	125
10/2 Lesungen und Darbietungen von Texten Rühmkorfs durch Dritte	130
10/3 Tondokumente über (und mit) Peter Rühmkorf	132
11. Rundfunkbeiträge, Hörspiele, Lesungen und Gespräche im Funk	133

12.	Filme (Drehbücher), Fernsehbeiträge von und mit Peter Rühmkorf	140
12/1	Filme (Drehbücher) und Fernsehbeiträge von Peter Rühmkorf (Keine neuen Einträge)	140
12/2	Teilnahme an Fernsehsendungen	140
	Anhang zum 3. Kapitel: Veröffentlichungen mit ungesicherter Autorschaft	142

Sekundärliteratur

13.	Monographien und Sammelbände, wissenschaftliche Arbeiten, lexikalische Gesamtdarstellungen	159
13/1	Monographien und Sammelbände über Peter Rühmkorf	159
13/2	Ungedruckte wissenschaftliche Arbeiten über Peter Rühmkorf ...	164
13/3	Aufsätze zu Leben, Werk und zum Nachlass	164
13/4	Lexikalische Gesamtdarstellungen, literaturgeschichtliche Beiträge (Auswahl)	168
13/5	Erinnerungen an Rühmkorf – Rühmkorf in Autobiographien, Tagebüchern, Briefen und anderen Textzeugnissen von Zeitgenossen	170
13/6	Peter Rühmkorf und ... – Beziehung zu Zeitgenossen und literarischen Vorbildern	174
14.	Allgemeines zu Leben und Werk – Auftritte und Lesungen	177
15.	Preisverleihungen und andere Ehrungen	215
16.	Rezensionen der Einzelwerke, von Bänden der Werkausgabe und der Briefeditionen	220
17.	Rezensionen der von Peter Rühmkorf herausgegebenen Werke (Keine neuen Einträge)	244
18.	Rezensionen von Schallplatten, Hörkassetten, CDs	244
19.	Zu Rundfunkarbeiten, Filmen, Fernsehbeiträgen (Ankündigungen und Besprechungen)	248

20.	Zur Kabarett- und Bühnenarbeit (Theaterkritiken) (Keine neuen Einträge)	249
21.	Zur Lyrik und zu einzelnen Gedichten	249
22.	Zur Prosa (Autobiographie, Märchen, Poetologie, Kritik, literarische Tradition, Lektoratsarbeit)	259
22/1	Zu autobiographischen Werken	259
22/2	Märchen und Märchentheorie	260
22/3	Poetologie, Kritik, Essay, literarische Tradition, Lektoratsarbeit	260
23.	Zu Beiträgen Rühmkorfs in Zeitungen, Zeitschriften, Anthologien (Leserbriefe)	265
24.	Zur Wirkungsgeschichte: Widmungen, Parodien, Anspielungen, Bilder, Curiosa	266
25.	Chronologische Übersicht von größeren Reisen, Lesungen und anderen Veranstaltungen mit Peter Rühmkorf	269

Register

Register der Werke	275
Register der Gedichte	280
Personenregister	289

Vorwort

Im Herbst 2004 erschien zum 75. Geburtstag des Dichters die zweibändige „Bibliographie Peter Rühmkorf“. Sie dokumentiert Titel aus dem Zeitraum von April 1951 bis Mai 2004 und beruht im wesentlichen auf den umfangreichen Beständen von Büchern, Zeitschriften, Zeitungsausschnitten, Ton- und Filmdokumenten, die Peter Rühmkorf in einer eigens dafür eingerichteten Archivwohnung in Hamburg-Winterhude aufbewahrte. Nach seinem Tod 2008 wurden diese Dokumente in das Deutsche Literaturarchiv Marbach überführt, an das Rühmkorf schon zu Lebzeiten seinen Vorlass abgegeben hatte.

2016 beauftragte mich die Arno Schmidt Stiftung, die Bibliographie von 2004 bis 2016 fortzusetzen. Diese Fortführung wurde von Mai bis August 2016 sowie von April bis Juni 2017 ausgearbeitet. Dafür wurden die aktuellen bibliographischen Referenz- und Nachschlagewerke sowie die neuere Sekundärliteratur über Rühmkorf ausgewertet, Online-Zeitungsarchive sowie Bibliothekskataloge im Internet herangezogen, Bestände großer Bibliotheken und von Mikrofilmarchiven benutzt. Im Deutschen Literaturarchiv Marbach kam mir der sehr gut sortierte Bibliotheksbestand mit vielen seltenen Ausgaben und Zeitschriften zustatten, die hauseigene Mediendokumentation sowie Zeitungs- und Zeitschriftenartikel aus dem Nachlass Peter Rühmkorfs.¹ Dabei stellte sich heraus, dass bis etwa Mitte 2006 die Zeitungsausschnittsammlung des Rühmkorf-Nachlasses (bzw. seines früheren Privatarchivs) noch sehr umfangreich ist, die Quellen danach jedoch immer spärlicher fließen. Offenbar hat sich Rühmkorf krankheitsbedingt in seinen beiden letzten Lebensjahren nicht mehr so intensiv um die Versorgung seines Archivs mit Materialien gekümmert. In der Überlieferung von Zeitungs- und Zeitschriftenliteratur zwischen 2008 und 2011 besteht eine Lücke, da die Rühmkorf-Zeitungsausschnittsammlung der Arno Schmidt Stiftung Bargfeld erst 2012 einsetzt. Diese Lücke wurde vornehmlich durch die hauseigene Zeitungsausschnittsammlung des DLA Marbach ausgefüllt. In der Arno Schmidt Stiftung Bargfeld werden die Belegexemplare von Büchern gesammelt, die Texte Rühmkorfs enthalten, Anthologien, Kalender, Sammelwerke jeder Art. Auch diese wurden von mir vor Ort durchgesehen und bibliographisch erschlossen.

Problematischer gestaltete sich die Erfassung von Rundfunk- und TV-Sendungen mit Rühmkorf. Hierzu lagen kaum (gedruckte) Quellen vor (etwa

¹ Fünf Mappen Artikel von Rühmkorf 2000-2008, 14 Mappen Artikel über Rühmkorf 2004 bis 2009.

Ankündigungen in Zeitschriften/Zeitungen). Zur Verfügung stand mir jedoch eine Audiodatenbank, die Barbara Dobrick vor einigen Jahren für die Arno Schmidt Stiftung aufgebaut hat. Fast 40 Sendungen mit oder über Rühmkorf aus den Jahren 2004 bis 2008 konnten mit Hilfe der Datenbank eruiert werden. Die Titelaufnahmen dieser Sendungen werden in der Bibliographie mit der Annotation „Quelle: Peter Rühmkorf Audio Archiv, Bargfeld. Audiodatenbank Dobrick, Datensatz ...“ versehen.

Grundsätzlich wurde für alle Bereiche der Bibliographie Vollständigkeit angestrebt, jedoch nicht überall erreicht. Eine systematische retrospektive Suche nach fehlenden Titeln des zweibändigen Grundwerks erfolgte darüber hinaus nicht. Allerdings wurden in Einzelfällen „Nachträge“ zum Grundwerk erfasst. Ein ganz kleiner Teil von Titeln wurde sekundär ermittelt und konnte nicht autopsiert werden; diese nicht autopsierten Beiträge werden mit der Annotation „Nicht eingesehen“ ausgewiesen.

Die jetzt vorliegende Fortführung erschließt knapp über 1000 Einzelpublikationen, darunter 420 aus dem Bereich der Primär- und 589 aus dem Bereich der Sekundärliteratur.

Das Autopsieprinzip, die Regeln für die Titelaufnahme, das Signaturen- und Verweisungssystem folgen den Richtlinien des Grundwerks.² An der Gliederung des Werkes wurden kaum Veränderungen vorgenommen. In einigen wenigen Fällen erfolgten kleinere Modifikationen der bibliographischen Systematik, die einer inzwischen breiter gewordenen Rezeption sowie einer Zunahme des wissenschaftlichen Interesses an Rühmkorf geschuldet sind. So wurden im Kapitel 13 mehrere zusätzliche Unterkapitel eingefügt. Das achte Kapitel hat eine Unterteilung in selbständig und unselbständig erschienene Briefausgaben nötig gemacht. Aufgefächert wurde auch Kapitel 10 (Schallplatten, Hörkassetten, CDs), da es inzwischen mehr und mehr Tondokumente mit Lesungen von Texten Rühmkorfs von anderen Vortragenden gibt. Im Wesentlichen hat sich jedoch auch bei der Erschließung des neuen Titelbestandes die Systematik des Grundwerkes als stabil erwiesen.

Auf eine Besonderheit der bibliographischen Fortführung sei zuletzt noch ausdrücklich hingewiesen: Das Werk enthält am Ende des Abschnitts „Primärliteratur“ ein Zusatzverzeichnis zum 3. Kapitel der Bibliographie, eine Reihe von Beiträgen aus der Zeitschrift „Konkret“ zwischen 1958 und 1962, bei denen Rühmkorfs Autorschaft ungesichert ist. Sie sind vor einiger Zeit von Stephan Opitz in Vorbereitung der neuen Rühmkorf-Werkausgabe („Sämtliche

2 Vgl. Wolfgang Rasch: Bibliographie Peter Rühmkorf (1951-2004). Bd. 1. Bielefeld: Aisthesis Verl., 2004. S. X-XII. Auch die auf den S. XVII-XVIII erklärten Abkürzungen wurden übernommen.

Werke. Oevelgönner Ausgabe“) entdeckt und erschlossen worden. Es handelt sich dabei um literaturkritische Arbeiten bzw. Kurzkritiken, die in „Konkret“ mit der Chiffre –y signiert sind. Die Chiffre wird in der Zeitschriftenbibliographie von Bernhard Fischer und Thomas Dietzel Jürgen Manthey zugeschrieben.³ Diese ausschließliche Zuschreibung zieht Stephan Opitz in Zweifel.⁴ Er leitet die Chiffre –y von Rühmkorfs 1955/57 verwendetem Pseudonym Lyng ab. Es läßt sich derzeit nicht sicher klären, welchen Anteil Jürgen Manthey oder Peter Rühmkorf an diesen mit –y gezeichneten Kritiken hatten. In der „Oevelgönner Ausgabe“ werden sie separat dokumentiert und vollständig abgedruckt. Die Bibliographie folgt diesem aktuellen Forschungsstand und verzeichnet alle Kritiken, die mit –y gezeichnet sind, in diesem Sonderkapitel.

Ich danke zum Schluss allen sehr herzlich, die mich mit Hinweisen, Zusendungen und der Bereitstellung von Materialien bei der bibliographischen Arbeit unterstützt haben, namentlich Susanne Fischer (Bargfeld), Christoph Hilse (Marbach), Stephan Opitz (Kiel), Alexander Pähler (Kiel), Petra Satow-Rauschenbach (Bargfeld), Helmut Schenkel (Rendsburg) und Nina Wittmer (Bargfeld).

Berlin im März 2019

Wolfgang Rasch

3 Bernhard Fischer, Thomas Dietzel (†): Deutsche Literarische Zeitschriften 1945-1970. Ein Repertorium. Bd. 3. München, London, New York, Paris: Saur, 1992. Liste der Beiträger von Studentenkurier/konkret S. 728-730.

4 Wenige Monate vor seinem Tod, im Sommer 2018, hat Jürgen Manthey in einem Gespräch mit Stefan Opitz bekräftigt, Rühmkorf habe für die Zeitschrift „viel mehr gemacht, als er zugibt oder als bekannt ist“. (Mitteilung von Stefan Opitz an mich vom 3. Februar 2019.)

Primärliteratur

1. Gesamtausgaben

1.1 **Peter Rühmkorf: Werke. 1-4. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, 1999-2007.**

Anm.: Mehr nicht erschienen; die Ausgabe wurde nach Erscheinen des vierten Bandes abgebrochen.

Rezensionen: Bd. 1: Kapitel 16/42; Bd. 2: Kapitel 16/37; Bd. 3: Kapitel 16/43; Bd. 4: Kapitel 16/50.

1.1.4 **Peter Rühmkorf: Die Märchen. Hrsg. von Heinrich Detering und Sandra Kerschbaumer. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, 2007. 446 S. 8° (Werke. 4.)**

Inhalt:

1.1.4.1	Auf Wiedersehen in Kenilworth = 2.17	7
1.1.4.2	Der Hüter des Misthaufens. Aufgeklärte Märchen = 2.22	89
1.1.4.2.1	Der Hüter des Misthaufens = 2.22.1	91
1.1.4.2.2	Der Agent und die Elfe = 2.22.2	99
1.1.4.2.3	Dintemann und Schindemann = 2.22.3	118
1.1.4.2.4	Vom Stiefel = 2.22.4	133
1.1.4.2.5	Das Auge des Gerechten = 2.22.5	148
1.1.4.2.6	Blaubarts letzte Reise = 3.82.01.1	164
1.1.4.2.7	Ein Blumenmärchen = 3.81.12.1	174
1.1.4.2.8	Zu Golde = 2.22.8	183
1.1.4.2.9	Enthüllung eines Denkmals = 2.22.9	218

1.1.4.2.10	Die Feuerfee = 2.22.10	231
1.1.4.2.11	Rotkäppchen und der Wolfspelz = 4.81.6	249
1.1.4.2.12	Die Last, die Lust und die List = 3.83.02.1	257
1.1.4.2.13	Fortsetzung folgt = 2.22.13	265
1.1.4.3	Unveröffentlichte Märchen-Entwürfe und Notizen = #	287
	Anmerkungen	385
	Nachwort	415

Anm.: Erschien am 16. März 2007 in einer Auflage von 2.000 Exemplaren.

Rezensionen: Kapitel 16/50.

2. Selbständig erschienene Werke

(Nachträge:)

2.26b **Peter Rühmkorf: Außer der Liebe nichts. Liebesgedichte. Neuausgabe.**

Anm.: 2. Auflage der Neuausgabe: 2008. Erschien in einer Auflagenhöhe von 4.000 Exemplaren.

2.31a **Peter Rühmkorf: Selbst III/88. Aus der Fassung. Frankfurt a.M.: Haffmans bei Zweitausendeins, 2009. 730 S., 3 Bl. Gr.8°**

Anm.: Unveränderter Nachdruck der Edition von 1989 als Paperbackausgabe. „Die vorliegende, von Rühmkorf noch begrüßte Volksausgabe bringt den vollständigen Inhalt der Erstausgabe auf 736 Seiten im Format 175 x 250 mm.“ Erschien im Januar 2009.

Das Buch gab es nur bei Zweitausendeins im Versand bzw. in den Zweitausendeins-Läden.

(Fortführung:)

2.51 **Peter Rühmkorf: Tabu II. Tagebücher 1971-1972. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt, 2004. 399 S. 8°**

Anm.: Erschien am 24. September 2004 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. – Die Tagebücher beginnen am 13. April 1971 und enden am 19. Juni 1972. (Fortsetzung vom 22. bis 30. Juni 1972 vgl. → 3.05.01.1)

Nachdrucke: s. 2.60.15; 2.60.50; 2.60.60; 3.04.10.1; 4.06.3; 4.10.2

Stellungnahmen: 3.04.12.1

Rezensionen: Kapitel 16/47.

2.52 **Peter Rühmkorf: Wenn ich mal richtig ICH sag ... Ein Bilder-Lesebuch. Göttingen: Steidl, 2004. 153 S. 4°**

Anm.: Erschien am 1. Oktober 2004. Format des Bandes: 31,5 x 24,5 cm. Buchgestaltung: Steidl Design, Claas Möller, Karsten Lücke.

Erst- Vorabdrucke: 3.04.10.03

Rezensionen: Kapitel 16/48.

2.53 Peter Rühmkorf: Ansteckendes Pfeifen. Grafik u. Gestaltung Svato Zapletal. Hamburg: Svato Verl., 2004. 56 S., 2 Bl. 4°

Inhalt:

2.53.1	Abschiede, leicht gemacht = 2.42.59	2
2.53.2	Botschaft an Kundschaft und retour = 3.03.09.04	7
2.53.3	Ansteckendes Pfeifen = 3.04.02.11	8
2.53.4	Lynkeus der Türmer – Vom Anstand aus singend = 3.04.01.15	10
2.53.5	Am Anfang des Jahrtausends welche Reime? = 3.04.05.05	12
2.53.6	Was uns hält = 3.55.01.2 (So leben wir, so wissen wir ...)	13
2.53.7	Was seine Freunde sagen = 3.54.07.3 (Meine Freunde sagen ...)	14
2.53.8	Vorschlag für eine alternde Geliebte oder das Leben beginnt mit vierzig = 2.2.29	15
2.53.9	Bleib erschütterbar und widersteh = 2.13.2	18
2.53.10	Was kommen denn da schon wieder für welche = 2.30.27	20
2.53.11	Zirkus = 2.11.23	21
2.53.12	Letzte Ausfahrt Ithaka. Für E. = 2.42.26	24
2.53.13	Allein ist nicht genug = 3.77.12.1	26
2.53.14	Formal nicht zu fassen = 3.99.03.1	28
2.53.15	Liebe Dich, Liebe = 2.42.12	30

2.53.16	Ungemütlicher Tag = 2.42.30	31
2.53.17	Allegro doloroso molto cantabile = 2.15.3	32
2.53.18	Al fresco = 2.15.25	36
2.53.19	Diese vorüberrauschende blaue ... = 4.85.3	37
2.53.20	Reisender = 2.11.12	39
2.53.21	Warnrede an einem unerfüllten Grabe = 4.98.4	42
2.53.22	Außer der Liebe nichts = 2.4.24	44
2.53.23	Bilderrätsel wortwörtlich = 3.03.09.01	45
2.53.24	Manchmal hörst Du mich große Namen nennen = 3.04.05.14	48
2.53.25	Lully, der sich beim Tedeum ... = 3.04.03.24	49
2.53.26	Hochverehrte Frau, Sie tun mir leid = 3.04.03.12	50
2.53.27	„Über Gräber, vorwärts!“ für Paolo Kersten = 3.03.09.18	52
2.53.28	Rückblickend mein eigenes Leben ... = 2.56.3; 2.62.273; 2.63.11; 3.08.06.10.1; 4.06.2; 4.07.11; 4.09.10; 4.10.1	53
2.53.29	Frommer Wunsch = 2.42.68	56

Anm.: Erschien im Dezember 2004 und enthält den Erstdruck des Gedichts „Rückblickend mein eigenes Leben“. „Das Buch wurde aus der Vega halbfett 10 Punkt gesetzt und, wie auch die Grafiken, auf einer Andruckpresse gedruckt. Die Gesamtauflage beträgt 100 Exemplare, wobei zehn Exemplare nicht für den Handel bestimmt sind. Ausgabe C ist in einer Auflage von 66 – arabisch numeriert von 1 bis 66 – auf 170 g Excudit-Bibliofil Karton gedruckt. Gestaltung: Svato Zapletal. Buchbinderische Verarbeitung: Atelier Krupka.“

Rezensionen: Kapitel 16/49.